

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 62: ~~~~~ Sean akzeptiert seine SSW. Der Grund warum Sean es nicht wollte! ~~~~~

Sean sprach noch ein paar Worte mit Shadow ehe er auf meine Worte und Gedanken ein ging. Ja Shadow hatte mich scheiße behandelt und Sean machte sich nun mal immer Sorgen und das wusste ich auch. Auch sah ich wie Ryus erst mal sanft Sean seine Wange streichelte, was ja normal unter Geschwistern war. Das machte ich auch bei Shinji.

Ryus bedankte sich dann bei mir für die Erklärung ehe meine Worte er richtig mitbekommen hatte wegen dem Zeug Wart. Ehe ich dann hörte wie Ryus zum sprechen an setzte.

„Moment mal wie war das? Zeug Wart? Das darfst du gar nicht! Das geht laut Vertrag nicht. Aber ich will mich da nicht ein mischen....“ meinte er etwas entgeistert zu seinem Mann.

Ich versuchte ihm klar zu machen das es in meiner Pflicht als Arzt stand ihn zu retten, dabei hatte ich Sean sanft in meinem Arm. Ich wollte nicht das einer der beiden sich auf regte.

Als mein Liebling mich per Gedanken so sanft an sprach schmunzelte ich unbeholfen in seinen Nacken.

/Ja ich weiß. Aber was soll ich machen? Shadow doch verklagen?/ fragte ich Sean in Gedanken ehe ich auf Ryus ein ging.

„Ja Zeugwart, aber mach dir darum keinen Kopf Ryus. Du hast genug andere Probleme um die du dich kümmern musst!“ wedelte ich das mit den Händen ab und wollte nicht das er sich Gedanken darum machte.

Doch dann murrte mich Ryus an wegen meiner Ausdrucksweise: **„Amano? Ich bitte dich nicht in meiner Gegenwart so geschwollen zu reden. Ich mag es nicht. Shad ist mein Mann und da verlange ich etwas mehr Respekt!“** meinte er nur knurrig zu mir und versuchte die Situation irgendwie zu retten. Auch meinte ich dann zu Ryus das er sich selber ein wenig widersprechen würde. Ich habe noch Respekt vor Shadow in seiner Funktion als mein Musikproduzent aber von Arzt zu Patient rede ich nun mal anders mit ihm. Das ist völlig normal bei mir. Das ist halt eine andere Basis von der man hier sprechen sollte erklärte ich mich nur ruhig und sachlich ehe dann Ryus den Vogel abschoss und dann das mit den Augen kam.

„Gold steht dir Sean... deine Augen sing golden wie einst früher..“ meinte Ryus nur grinsend und zog Sean in einen heißen Zungenkuss. Ich war im ersten Moment ja froh das er die Babys akzeptiert hat aber.

„Golden wie einst?“ platzte es aus mir raus und ich sprang auf. Dann zog Ryus MEINEN Sean auch noch in einen Zungenkuss vom feinsten der eigentlich nur mir gelten sollte.

Ich war nicht rot vor Scharm sondern Wut und Eifersucht und machte auch keinen hell draus es an meiner Augenfarbe zu zeigen. Ich konnte es nicht fassen was hier gerade ab lief.

Die beiden hatte eins Nachwuchs zusammen das raffte ich sofort und wusste das ich nun die 2te Geige spielen würde oder gar die 3?

„Ich bin also nicht deine Nummer 1, so wie du meine?“ kam es nur wütend und enttäuscht. Ich hatte gerade ein Mörder Déjà-vu und musste an damals vor 300 Jahren denken. Ryus wollte versuchen mir zu erklären das sie damals in ihre Pubertät gekommen sein und es wäre da einem egal wen man bespringt aber ich wollte das gerade einfach nicht hören, da die blanke Eifersucht in mir überquoll.

Dann wollte Ryus mit mir reden und brabbelte los: *„Stop mal Amano. Wir waren Kinder damals vor sehr langer Zeit und wenn man in der Pubertät ist, ist es einem egal wen man besorgt...“* meinte er nur dazwischen um zu versuchen es mir zu erklären, doch ich wollte es nicht hören. Ich stand nun doch sprachlos da und wusste gerade nicht was ich machen sollte doch ich hatte die Fäuste so stark geballt das meine Handinnenflächen begannen zu bluten.

„Verzeiht aber ich muss eben raus mich abreagieren!“ kam es nur Dominant wie im Krankenhaus mit einem Unterton der ALLES aussagte. Das ich Swan mit meiner Reaktion verletzt hatte war mir zwar klar aber ich wollte gerade keine Dummheit begehen in seiner Nähe. Das Risiko war mir zu groß also suchte ich erst mal das weite. Ich war mehr wie sauer und Eifersüchtig und wollte aber Sean Raum zum Atmen geben. Ich hatte es ihm versprochen und so ging ich dann mit Scheuklappen an den anderen vorbei und einfach hinaus. Ich musste mich abreagieren gehen. Darum ging ich erst mal in den Wald und reagierte mich kräftig ab in dem ich auf die Bäume einschlug und das nicht zu knapp. Um meine Wut ab zu bauen habe ich mir sogar meine Fingerknöchel wund geschlagen. Erst als ich mich abreagiert hatte ließ ich mich kurz sacken und weinte. Ich konnte es nicht nachvollziehen warum Sean auf den Kuss eingegangen war.

Doch ich beschloss ihn heute und hier vor die Wahl zu stellen ob er mich als SEINEN Mann wolle oder nicht und so ging ich in die Stadt zu einem Juwelier und organisierte 2 Ringe. Ich wusste ja zum Glück welche Größe er hatte. Dann verstaute ich die Ringe die in der Schatulle in meiner Hosentasche, da ich mich noch mal zwischen durch umziehen gegangen war, in dem Apartment in dem wir übernachtet hatten. So kam ich nach etwa 40 Minuten wieder und ging zu Sean. Ich wollte nun genau wissen, wie, wo was wann warum.

Als ich dann vor ihm stand meinte er gleich: *„Sai du bist meine Nummer eins. Doch du weißt auch das mein Bruder mir über alles geht. Und das war von klein Kind Alter auf schon so. Ich hatte Ryus zu 100% vertraut und als wir beide in die Pubertät kamen. Ziemlich heftig und schnell, spürte ich gleich das ich nur Männer wollte.“*

Ryus der eher nur Frauen abschleppte merkte es und eines Tages ich glaube ich war 14, Nahmen meine Hormone überhand. Unser Vater war zu der Zeit nicht da. Er war in einen Krieg verwickelt, weswegen es nicht schwer war den Avancen die Ryus mir machte, denn wie gesagt er spürte es, nachzugeben.

Er verführte mich und kurz danach spürten wir beide das die Nacht in der er mich nahm. Denn es war so anders als die ständigen Vergewaltigungen unseres Vaters. Nicht ohne Folgen für mich geblieben war. Ryus kümmerte sich im Verborgenen um mich und half

mir unsere Tochter zu bekommen. Da unser Vater immer noch nicht da war, war es ein leichtes das zu verschleiern. Bis zu einem gewissen Punkt. Als er wieder zurück kehrte war die kleine bereits 5. Sofort wurde ihm klar was passiert war. Erst bestrafte er und auf die schlimmste Art und weiße. Und da Ryus mich schützen wollte, nahm er alles auf sich und rettete mich vor der Willkür Vaters. Diese Nacht werde ich niemals vergessen können.. die kleine sowie ich ließ er zuschauen und glaub mir wenn ich dir sage, Ryus hat danach niemals wieder nur ein Jungen anzüglich angesehen. Oder angefasst. Irgendwas war mit Ryus passiert aber das ist eine andere Geschichte.

Fakt ist das kurz danach das mit den Kindern passierte und die kleine starb. Wir nicht fähig also ich, mein Kind zu schützen. Weswegen ich anfang Kinder zu hassen, es zu verdrängen und mir zu schwören, dass es niemals wieder passieren würde.“ hörte mir Starr, ernst und mit verschränkten Armen seine Worte an. Er erklärte es mir auch mehr als nervös, was los war. Mit der Pubertät und co. Da er gerade Angst hatte ich würde mich von ihm trennen. Auch machte er gerade eine kleine Pause ehe er weiter sprach: *„Nimm es uns nicht böse. Wir waren noch Kinder und glaub mir du bist der einzige zudem der Kuss. Ryus wollte dich etwas provozieren. Seine Art zu zeigen das er einen gut leiden kann.“* meinte er unruhig und hielt zitternd die Hand von Ryus.

Ich hörte nur ruhig und stumm zu und verzog keine Mine. Da war sie wieder die Maske die keiner durch schauen konnte. Ich wusste das es Sean unangenehm war doch ich wusste nicht was ich machen sollte. Ich war so überfordert und musste erst mal verstehen lernen was er mir da sagte.

Doch als Sean dann meinte, dass Ryus es nur machte um Shadow und mich zu reizen, weil Ryus gern mit Freunden seinen Schabernack trieb, konnte ich null nach vollziehen. Dieses Gestichel war einfach noch nie was für mich. Mir war das zu viel gewesen und da verfinsterte sich meine Mine wieder.

„Aber der Kuss mit Zunge hätte echt nicht sein müssen. Das ist mir vorbehalten!“ kam es dann aber mit verschränkten Armen. Ich war angefressen wie Sau und doch nahm ich mich zusammen. Wenn sich die zwei so offenbarten und auch noch Sean sagte, dass das Mädchen wo er meinte, er vermutet das das es Ryus seine Tochter wäre, mich belog knurrte ich kurz als es mir gewahr wurde. Sean wand sich raus ein wenig raus und versuchte zu erklären: *„Vielleicht hätte der Kuss nicht sein müssen, aber Ryus hat mich geküsst und nicht anders herum. Sai, Ryus hat mich geküsst und nicht ich... also bitte Liebling. Ich kann verstehen das du Luft brauchst. Jedoch ich Liebe dich und ich möchte dich nicht verlieren... ja zudem wir mochten gelogen haben. Aber wenn du die Wahrheit gewusst hättest. Wie hättest du mich gesehen. Ich meine... ein Kind zu bekommen ist ja das eine. Aber das von seinem Bruder?“* er wusste ja nicht, dass es für mich schwerer wiegt mich zu belügen als die Tatsache das er von seinem Bruder mal ein Kind erhalten hatte.

„Sean du weißt ich liebe dich aber ich brauche nun erst mal etwas Luft zum verdauen. Du hast mich zum Teil belogen und das bewusst, wenn auch aus Selbstschutz aber bitte gib mir etwas Zeit zum verarbeiten. Das sind gerade viele Infos auf ein mal.“ Meinte ich ruhig und bestimmt. Man hörte sichtlich heraus das Sean angst hatte das ich ihn nun verlassen würde aber ich hatte ja schon einen Entschluss gefasst. Würde er nein sagen wusste ich das ich mal wieder mich habe linken lassen und das wäre dann das letzte mal gewesen. Doch wenn ich wirklich seine Nummer 1 bin wie er beteuert würde er ja sagen und mir dann um den Hals fallen. Es war zwar schon etwas berechnet aber ich hoffte so sehr das er ja sagen würde.

Dann sah ich auf Ryus und Shadow nahm mir Handdesinfektion und ignorierte das meine Hände brannten.und zog mir Handschuhe an um Ryus und Shadow

fachmännisch von der Tranfusion zu befreien. Nach ca 5 Minuten hatten beide einen sanften Druckverband am Hals gegen eine kleine Nachblutung ehe ich mich erhob und nun da Stand.

Ich sah endlich mal die Sms von Shinji an und schmunzelte.

„ausgerechnet heute pennt der bei Yuu. Was ein Karma.“ Seufzte ich nur noch und war noch immer überfordert mit dem Wissen, das die beiden eine Tochter hatten als sie 14 waren.

„Beweise es mir das ich deine Nummer 1 Bin. Ich kann es dir gerade nicht richtig glauben!“ kam es nur sehr verletzt von mir und ich sah zum Boden. nun konnte man meine Fingerknöchel sehen die ich mir blutig geschlagen hatte. Er sagte ja das er mich nicht verlieren möchte doch war ich mir unsicher und hoffte wirklich die Ringe nicht umsonst gekauft zu haben. Auch fragte er mich wie ich ihn gesehen hätte wenn er mir gesagt hätte das die kleine Rika von ihm und Ryus gewesen ist, die sie nicht vermochten zu beschützen. Ich wusste es, ich hätte Draco persönlich aufgesucht und eliminiert noch bevor es Shadow tun konnte. Inzest war auch in meiner Familie schon vorgekommen und bei uns Vampiren um unser Blut rein zu halten gang und gebe. Vor allem bei den Adligen Vampir Familien.

Sean wusste nicht wie er mir beweisen sollte das er es wirklich ernst meinte.

Doch da begann er richtig sadistisch zu grinsen und ich wusste nun käme was böses und da haute er doch glatt raus das er um seinen Seelenheil eigentlich nicht wolle aber er solle mal ehrlich sein und reinen Wein auch Shadow ein zu schenken.

/Schatz was planst du? Dein Bruder ist geschwächt. Zettel keinen Streit mit ihm an ich bitte dich!/ meinte ich nur besorgt um beide, da der Arzt wieder durch sprach in mir. Doch er antwortete mir nicht gleich sondern fixierte seinen Bruder, was mir sagte das er mit ihm mental sprach, ehe er los legte: *„Ryus ich will dich ja nicht unterbrechen. Um deinem Seelenheil willen nicht. Aber mal ehrlich ist es nicht an der Zeit endlich mal reinen Wein zu machen. Du weißt was ich meine!“* grinste Sean dabei nur dreckig dabei.

Man sah dabei Ryus recht panisch und zeitgleich Wütend drein sehen. Der blick sagte mir sofort da Ryus nicht wolle, das Sean das Geheimnis ausplaudern würde doch tat mein Liebster es galant.

„Wenn du nichts sagen willst, dann mache ich das. Wann willst du endlich mal mit der Wahrheit heraus rücken. Damit meine ich. Wir wissen alle das du auf Frauen stehst und ein Womanizer bist. Doch was keiner außer ich weiß...“ jetzt grinste er und Ryus sah Sean nur verächtlich in dem Moment an ehe er noch weiter aus holte: *„Das du deine Neigung versteckst. Denn du stehst ja nicht nur auf Frauen. Du stehst auch auf Männer. Und glaub mal nicht das ich das nicht als dein Bruder wüsste. Sonst wäre die Sache zwischen uns niemals passiert. Was du sehr wohl weißt! So viel Spaß mit dem Realisieren, was dein Geliebter Bruder ausgeplaudert hat...“* meinte er nur noch sadistisch grinsend ehe er sich zu mir drehte.

Ryus hatte eine Neigung zu Männer und hielt es gekonnt sehr lange für sich und Sean plauderte es einfach sadistisch grinsend aus was mir die Worte und auch die Gesichtszüge entgleiten ließ. Nun stand ich mit Hängearmen und offener Klappe da und war baf. Ich war sprachlos das Sean so gehässig sein konnte und das er es seinem Bruder gerade gleich tat imponierte mir.

Ryus wurde sauer und schrie seinen Bruder nur noch an: **„SAG Mal! GEHT'S NOCH.“** und war mehr als erbost darüber. Dabei wurde der kleine Aesh wach und Ryus ignorierte und alle dann gekonnt weil die Mama den kleinen Beruhigen musste. Ich

war blass und baf und sah einfach nur nach vorn mit offenem Mund.

/Du kannst ja doch so gehässig sein wie Ryus!/ sandte ich baf an Sean und wusste wirklich nicht mehr was ich sagen sollte.

Als Sean zu mir kam und mental Kontakt zu mir suchte: */Baby es tut mir echt leid. Aber ich liebe dich und wollte dich nicht verlieren. Auch wenn ich nicht weiß warum du so eifersüchtig geworden bist. Ich ... es tut mir leid. Ich liebe nur dich. Und ich hoffe das die Retourkutsche an meinen Bruder ausreicht.../* meine er leise, mental und legte seine Hände auf an meine Wangen.

Er hoffte gerade sehr stark, dass diese Retourkutsche an seinen Bruder aus reichte, doch ich war trotzdem irgendwie nicht sicher genug ob es nur wegen mir war oder aus Selbstgefälligkeit seinem Bruder gegenüber. Ich fühlte mich zurück versetzt und hatte richtig Panik das es mit Sean genauso enden würde wie damals mit Jaqueline. Ich spürte durch meine Gedanken gerade die sich kreisten seine Hände nicht wirklich in meinem Gesicht.

Doch dann holte er mich mit seinen Worten und das er dann meine Hände eigenmächtig auf seinen Unterleib legte und mich mit voller reue an sah aus meinen Gedanken heraus : */Zudem fühle unsere Kleinen. Die brauchen ihren Vater. Und ich ebenso.../* vernahm ich diese Worte klar und deutlich in meinem Kopf. Ich sah es ihm an das er hoffte, dass ich nun nicht komplett zurück weichen würde von ihm. Doch ich war so überfordert und wusste gerade nicht wohin mit mir und seufzte nur resignieren.